



Medien-Information

18. September 2007

Finanzminister Rainer Wiegard eröffnet die Dithmarscher Kohltage 2007: "Kohl verknüpft der Bayer, Sachse oder Westfale sofort mit Dithmarschen"

OESTERWURTH. Schleswig-Holsteins Finanzminister Rainer Wiegard hat die Dithmarscher Kohltage als ein Markenzeichen und einen Touristenmagneten für die Region gewürdigt. "Bei Kohl muss der Verbraucher an ein frisches und nahrhaftes Produkt aus heimischem Anbau denken. Kohl muss der Bayer, Sachse oder Westfale sofort mit Schleswig-Holstein und Dithmarschen verknüpfen", sagte Wiegard heute (18. September) als Vertreter der Landesregierung bei der Eröffnung des traditionellen Volksfestes. Das habe die Region an der Westküste mit einem gewieften Marketing geschafft. Seit fast 140 Jahren präge der Kohlanbau Dithmarschen. Es seien solche unverwechselbaren Traditionen und besonderen Merkmale, die die Menschen an ihre Heimat bänden und sie stolz auf ihre Wurzeln machten.

Der Finanzminister lobte die Kohlbauern, die sich in einem harten Wettbewerb mit anderen europäischen Konkurrenten beweisen. "Sie müssen gute, frische Ware zu einem vernünftigen Preis liefern – nicht mehr und nicht weniger verlangt heutzutage der kritische Kunde. Und so wie das Land in moderne Infrastruktur investiert, um attraktiv für Bürger und Investoren zu sein, müssen auch sie stetig investieren, um im Wettbewerb bestehen zu können", sagte Wiegard. Zudem seien die Gemüsebauern wichtige Arbeitgeber für Dithmarschen.